

Jüdische Kultur und Geschichte in Dormagen

Schlagwörter: **Judentum**, **Jüdischer Friedhof**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde



Gräberfeld im Innenbereich des Jüdischen Friedhofs in Dormagen-Zons (2017).
Fotograf/Urheber: Volker Kuhlmann



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Bis ins letzte Drittel des 19. Jahrhunderts war die jüdische Bevölkerung in Zons größer als die im benachbarten Dormagen. Im 19. Jahrhundert bildete Dormagen dann gemeinsam mit Zons eine Synagogengemeinde.

Noch im 19. Jahrhundert kam es im Rheinland wiederholt zu offenbar an mittelalterliche Ritualmordlegenden anknüpfende antisemitische Pogrome. Meist blieben die Ausschreitungen lokal begrenzt, konnten sich aber auch als „Wellen der antijüdischen Empörung“ weiter ausbreiten (Rohrbacher u. Schmidt 1991). Zu nennen sind u.a. Pogrome in Dormagen 1819, Willich bei Krefeld 1835, Düsseldorf 1836, Jülich 1840, Xanten 1891/92, Kempen 1893 oder Issum 1898.

Zwei jüdische Friedhöfe und jeweils eine Synagoge sind in Dormagen und in Zons als Zeugnisse der jüdischen Kultur und Geschichte bekannt.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2017/2021)

Literatur

Pankalla, Heinz A. (1985): Zur Geschichte der jüdischen Mitbürger und der Synagogengemeinde Zons-Dormagen. In: Historisches Jahrbuch der Stadt Dormagen 1985, (Historische Schriftenreihe der Stadt Dormagen 5.) S. 10-59. o. O.

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Rohrbacher, Stefan; Schmidt, Michael (1991): Judenbilder. Kulturgeschichte antijüdischer Mythen und antisemitischer Vorurteile. (Rowohlt's Enzyklopädie 498.) Reinbek bei Hamburg.

Schulte, Klaus H. S. (1972): Dokumentation zur Geschichte der Juden am linken Niederrhein seit dem 17. Jahrhundert. (Veröffentlichungen des Historischen Vereins für den Niederrhein insbesondere das alte Erzbistum Köln 12.) Düsseldorf.

Jüdische Kultur und Geschichte in Dormagen

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Kultur und Geschichte in Dormagen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-271068> (Abgerufen: 21. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

